

Einwohnergemeinde
Gemeindeverwaltung
3929 Täsch

PROTOKOLL

Ordentliche Urversammlung der Einwohner vom 09. Dezember 2021

Anwesend:	14 Personen inkl. Mario Fuchs (GP), Annette Fux (VP) Markus Schwizer (GR), Judith Mooser (GR) Diego Zenklusen (GS), Karin Bühlmann (BLF) Stimmberechtigt: 11 Personen
Entschuldigt:	Sascha Lauber (GR)
Protokoll:	Gemeindeschreiber Diego Zenklusen
Beginn:	20.04 Uhr

1. Begrüssung & Orientierung

Der Gemeindepräsident eröffnet die ordentliche Urversammlung der Einwohnergemeinde von Täsch nach rechtsgültiger Einberufung vom 10. November 2021. Die ordentliche Urversammlung wurde somit gemäss Gemeindegesetz mindestens 20 Tage vor dem Sitzungsdatum termingerecht durch öffentlichen Anschlag einberufen. Die Unterlagen konnten auf der Kanzlei und im Internet eingesehen werden.

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden herzlich. Speziell begrüsst der Präsident seine Kollegen vom Gemeinderat Annette Fux und Judith Mooser, sowie der Gemeindeschreiber Diego Zenklusen und die Bereichsleiterin Finanzen Karin Bühlmann. Weiter begrüsst der Präsident Paul Mooser unser langjähriger Revisor. Entschuldigt haben sich Gemeinderat Sascha Lauber arbeitshalber und Markus Schwizer gesundheitshalber.

Es ist im Interesse aller wichtig, dass wir einige Corona-Schutzmassnahmen befolgen. Am Eingang ist Desinfektionsmittel für die Hände. Wir haben weiter auseinander bestuhlt. Es besteht zwingend Maskenpflicht ausser dem, der jeweils gerade spricht. Wichtig ist, dass sich jeder auf der Präsenz-Liste einträgt. Diese Liste ist eine Corona-Massnahme und hat nichts mit der Urversammlung zu tun. Die Liste wird nach zwei Wochen vernichtet. Es werden keine Kopien, weder elektronisch noch in Papierform, behalten oder archiviert. Leider müssen wir auch auf das anschliessende Aperó verzichten. Wir hoffen, das Aperó möglichst bald nachholen zu können.

Wie bereits an den vergangenen zwei Urversammlungen wird auch diese Urversammlung live im Netz übertragen. Es gibt Personen in oder ausserhalb der Gemeinde, die sich zwar für das Geschehen interessieren, aber aus sehr unterschiedlichen Gründen hier nicht anwesend sein können oder wollen. Bisher waren diese Leute ausgeschlossen.

Wir haben auch einige nicht-stimmberechtigte Gäste, die diese Urversammlung online aus organisatorischem oder technischem Interesse verfolgen. Die namentliche Begrüssung dieser Personen entfällt, da nicht eindeutig eruiert werden kann, wer gerade online anwesend ist.

Aus demselben Grund haben die online Anwesenden Teilnehmer mit Stimmrecht in der Gemeinde Täsch an dieser Urversammlung kein Stimmrecht. Es ist nicht möglich, die Identität dieser Personen eindeutig festzustellen. Online ist an dieser Sitzung also nur eine passive, jedoch keine aktive Teilnahme möglich. In Absprache mit den kantonalen Behörden werden wir jedoch beim Traktandum «Verschiedenes» eine Chat-Funktion aufschalten, damit auch die online-Teilnehmer Fragen stellen, oder Kommentare abgeben können.

Die Kamera ist immer ausschliesslich auf den Präsidenten gerichtet.

Gemäss neuer vom Kanton mitgeteilter Regelung dürfen Auswärtige, also nicht Stimmberechtigte, an der Urversammlung anwesend sein, müssen aber separat entweder auf der Seite oder hinten sitzen um den Stimmzählern die Arbeit nicht zu erschweren. Abgesehen von den in der Begrüssung erwähnten Personen wurden keine nicht-stimmberechtigten Personen für die physische Sitzung eingeladen und ich stelle fest, dass ausser Paul Mooser keine zusätzlichen nicht-stimmberechtigten Personen anwesend sind.

Die Einberufung der Urversammlung, die Traktandenliste und die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden müssen gemäss Gemeindegesetz und kommunalem Organisationsreglement im Minimum 20 Tage vor der Versammlung veröffentlicht werden. Veröffentlichung erfolgte am 10. November 2021 via Anschlagkasten, Internet und Auflage auf der Gemeindekanzlei, und damit ist diese Anforderung erfüllt.

Es kann nur über traktandierte Geschäfte abgestimmt oder entschieden werden. Zusätzliche Traktanden sind auch auf Antrag der Versammlung nicht möglich, auf Antrag und mit der Zustimmung der Versammlung kann der Gemeinderat jedoch ein Traktandum zurückziehen. Das ist heute nicht der Fall.

Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 26. Oktober 2021 und anschliessender Veröffentlichung, werden an der diesjährigen Urversammlung folgende Traktanden behandelt:

Traktanden der ordentlichen Urversammlung der Einwohner:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten ord. Urversammlung der Einwohnergemeinde vom 24.06.2021
4. Budget 2022 der Einwohnergemeinde / Genehmigung
5. Wahl des Revisors der Einwohnergemeinde
6. Genehmigung der Steuerbeschlüsse
7. Genehmigung Glasfasernetz Danet
8. Präsentation der Gemeindestrategie
9. Verschiedenes

Die Reihenfolge der Traktanden wurde geändert und Traktandum 6 wird vorgenommen als Traktandum 4. Sind Einwände dagegen? Keine.

Wir haben dementsprechend eine neue Traktandenliste.

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten ord. Urversammlung der Einwohnergemeinde vom 24.06.2021
4. Genehmigung der Steuerbeschlüsse
5. Budget 2022 der Einwohnergemeinde / Genehmigung
6. Wahl des Revisors der Einwohnergemeinde
7. Genehmigung Glasfasernetz Danet
8. Präsentation der Gemeindestrategie
9. Verschiedenes

Weitere Informationen: Protokollführer ist der Gemeindeschreiber. Die gesamte Versammlung wird digital aufgenommen. Nach Genehmigung des Protokolls an der nächsten Urversammlung wird der Datenträger gelöscht.

Grundsätzlich wird durch Handheben abgestimmt. Wenn ein Teilnehmer der Versammlung eine geheime Abstimmung per Antrag verlangt und mindestens ein Fünftel der Versammlung dem Antrag zustimmt, wird geheim, also schriftlich, abgestimmt.

Stimmberechtigt sind Schweizer Bürger mit Rechts- und Steuerwohnsitz in Täsch. Es sind 11 stimmberechtigte Personen anwesend.

Bei der Auszählung der Stimmen und Bestimmung der Mehrheit werden die Stimmenthaltungen nicht berücksichtigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

In der Person von Tscherrig Klaus wird der Stimmenzähler vorgeschlagen und bestätigt.

3. Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung der Einwohner vom 24.06.2021

Das Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung vom 24.06.2021 wurde im Internet publiziert und konnte auf der Kanzlei eingesehen und bezogen werden, und liegt zusätzlich im Saal auf.

Nach der Veröffentlichung des Protokolls der letzten Urversammlung sind keine Änderungsanträge, Kommentare oder anderweitigen Rückmeldungen eingegangen.

Zum Protokoll liegen keine Fragen vor. Der Gemeinderat stellt den Antrag, das Protokoll in der vorliegenden Form, zu genehmigen.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

4. Genehmigung der Steuerbeschlüsse

Bei der Festlegung der Besteuerungssätze für das kommende Jahr gibt es einige Positionen, die in der Kompetenz des Gemeinderats liegen, andere wiederum legt der Kanton fest und ein einziger der Werte kann, bzw. muss, jedes Jahr von der Urversammlung bestimmt werden.

Die drei Beschlüsse (Steuerkoeffizient, Kopfsteuer und Hundetaxen) liegen in der Kompetenz des Gemeinderates und darüber wird nicht abgestimmt. Der Gemeinderat hat die verschiedenen Besteuerungssätze besprochen und folgendes entschieden:

Die Kopfsteuer und Hundetaxen bleiben unverändert gegenüber dem Vorjahr. Der Steuerkoeffizient wurde im letzten Jahr von 1.3 auf 1.2 reduziert. Auch hier gibt es keine Änderungen für das kommende Jahr.

Die Höhe von Verzugszins, Vergütungszins, negativer Ausgleichszins und Zinsgutschrift werden vom Kanton festgelegt

Die Indexierung ist der einzige Wert, über den die Urversammlung beschliesst.

Die Indexierung regelt den Ausgleich der kalten Progression. Da die Teuerung weiterhin sehr stabil ist, beantragt der Gemeinderat wie bereits in den Vorjahren, die Indexierung unverändert bei 145% zu lassen.

Es werden keine Fragen gestellt. Der Gemeinderat stellt den Antrag an die Urversammlung, die Kenntnisnahme der diversen Besteuerungsbeschlüsse und die Indexierung gegenüber den Vorjahren unverändert bei 145% zu bestätigen.

Das Traktandum wird einstimmig angenommen mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Somit gelten für das laufende Jahr folgende Steuerbeschlüsse für die Gemeinde Täsch:

Steuerindexierung	145%
Steuerkoeffizient	1.2
Feuerwehrsteuer	min. CHF 30.– / max. CHF 100.- pro rata temporis (2.5% vom Steuerbetrag)
Kopfsteuer	CHF 20.–
Hundesteuer	CHF 150.–
Verzugszins:	3.5%
Vergütungszins	3.5%
Ausgleichszins	3.5%,
Zinsgutschrift	0.0%.

5. Budget 2022 der Einwohnergemeinde / Genehmigung

Rechnung und Budgetierung des Gemeindehaushalts ist eine recht komplexe Angelegenheit. Eine grosse Anzahl von Positionen werden vom Kanton vorgegeben (z.B. Lehrerlöhne oder Sanierungen der Kantonsstrassen). Weitere Inputs liefern die einzelnen Gemeinderäte (z.B. Investitionsprojekte). Diverse Beträge können weitgehend vom Vorjahr übernommen werden (z.B. Personalkosten, wenn keine Schaffung von zusätzlichen Stellen vorgesehen ist) und wieder andere werden aufgrund der erwähnten Eingaben von der Buchhaltung, ggf. in Absprache mit der Revisionsstelle festgelegt (z.B. Abschreibungen auf dem Gemeindevermögen).

Aufgrund dieser Komplexität kann weder der Präsident noch die Gemeinderäte alles auswendig wissen. Karin Bühlmann als Verantwortliche für unsere Finanzabteilung hat alle notwendigen Unterlagen hier falls Fragen aufkommen, die weder der Präsident noch die zuständigen Gemeinderäte aus dem Stehgreif beantworten können.

Seit einigen Jahren laufen in der Schweiz die Bestrebungen, die Darstellung der Jahresrechnungen inkl. der Kontenpläne von Kantonen und Gemeinden zu vereinheitlichen. Der Kanton Wallis führt jetzt als letzter Kanton der Schweiz dieses neue, sogenannte harmonisierte Rechnungsmodell 2 (kurz HRM2), ein. Das vorliegende Budget 2022 wurde nach längerer Vorbereitungszeit gemäss dem HRM2-Standard erstellt.

Um Vergleiche zu den Vorjahren trotzdem zu ermöglichen, hat die Finanzabteilung für die hier präsentierten Folien auch die Budgets und Rechnungen der letzten Jahre, soweit möglich und mit sinnvollem Aufwand machbar, auf HRM2 angepasst. Trotzdem sind die Vergleiche mit den Budgets und Jahresrechnungen der Vorjahre nicht immer ganz aussagekräftig und mit entsprechender Vorsicht zu geniessen.

Gesamtübersicht der Jahresrechnung

Gesamtübersicht der Jahresrechnung						
	Rechnung 2020		Budget 2021		Budget 2022	
Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand (inkl. Abschreibungen)	7'166'804.32		6'891'100.00		6'776'800.00	
Total Ertrag		7'840'681.85		6'794'600.00		6'928'900.00
Ertragsüberschuss	673'877.53				152'100.00	
Aufwandüberschuss				96'500.00		
Total	7'840'681.85	7'840'681.85	6'891'100.00	6'891'100.00	6'928'900.00	6'928'900.00
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Ausgaben	1'198'851.45		4'323'500.00		3'237'600.00	
Total Einnahmen		801'607.85		2'691'400.00		1'267'500.00
Netto-Investitionen 3)		397'243.60		1'632'100.00		1'970'100.00
Total	1'198'851.45	1'198'851.45	4'323'500.00	4'323'500.00	3'237'600.00	3'237'600.00
Finanzierung						
Übertrag der Netto-Investitionen	397'243.60		1'632'100.00		1'970'100.00	
Übertrag der planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens		1'103'038.60		866'500.00		731'300.00
Übertrag: Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		176'015.42		254'900.00		256'110.00
Übertrag: Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-		-		-
Übertrag: Wertberichtigungen Darlehen VV		-		-		-
Übertrag: Wertberichtigungen Beteiligungen VV		-		-		-
Übertrag: Einlagen in das Eigenkapital		-		-		-
Übertrag: Wertberichtigungen VV		-		-		-
Übertrag: Entnahmen aus dem Eigenkapital		-		-		-
Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung		673'877.53		-		152'100.00
Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung		-	96'500.00		-	-
Finanzierungsüberschuss	1'555'687.95			607'200.00		830'590.00
Finanzierungsfehlbetrag				607'200.00		830'590.00
Total	1'952'931.55	1'952'931.55	1'728'600.00	1'728'600.00	1'970'100.00	1'970'100.00
Kapitalveränderung						
Übertrag des Finanzierungsüberschusses		1'555'687.95		-		-
Übertrag des Finanzierungsfehlbetrages		-	607'200.00		830'590.00	
Übertrag der Investitionsausgaben		1'198'851.45		4'323'500.00		3'237'600.00
Übertrag der Investitionseinnahmen	801'607.85		2'691'400.00		1'267'500.00	
Übertrag der planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens	1'103'038.60		866'500.00		731'300.00	
Übertrag: Wertberichtigungen Darlehen VV		-		-		-
Übertrag: Wertberichtigungen Beteiligungen VV		-		-		-
Übertrag: Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im FK	239.96		500.00		500.00	
Übertrag: Wertberichtigungen VV		-		-		-
Übertrag: Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im FK		-		-		-
Zunahme des Nettovermögens	849'652.99		157'900.00		407'710.00	
Abnahme des Nettovermögens						
Total	2'754'539.40	2'754'539.40	4'323'500.00	4'323'500.00	3'237'600.00	3'237'600.00

3) Bemerkung: falls negativ = Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung

Das Budget wurde auch dieses Jahr auf dem buchhalterischen Vorsichtsprinzip aufgebaut. Das heisst, eine Ausgabe wird schon budgetiert, wenn die Wahrscheinlichkeit ersichtlich wird, dass sie anfallen könnte. Einnahmen hingegen werden erst budgetiert, wenn es so gut wie sicher ist, dass sie auch eintreffen. Bei einigen Positionen ist das jedoch sehr sehr schwierig, da eine Vorhersage wirklich nur eine Schätzung ist. Darum gibt es auch oft grössere Unterschiede zwischen Budget und anschliessend effektiver Jahresrechnung.

Der Aufwand wurde knapp tiefer budgetiert als der Aufwand vom Vorjahr und der Ertrag leicht höher. Da wir im letzten Jahr aufgrund der Pandemie sehr vorsichtig budgetiert haben, sind wir optimistischer und weisen wieder einen kleine Einnahmenüberschuss aus. Wir nehmen jedoch nicht an, dass wir die Resultate wie vor der Pandemie wieder erreichen.

In der Erfolgsrechnung rechnen wir gemäss Budget mit einem Einnahmenüberschuss von rund CHF 150'000.-.

In der Investitionsrechnung haben wir Gesamtinvestitionen von über CHF 3.23 Mio. und auf der Einnahmenseite (Subventionen, Beiträge, etc.) von fast 1.7 Mio. Die Investitionsrechnung zeigt somit Nettoinvestitionen von fast CHF 2 Mio.

Wir rechnen mit einem Finanzierungsfehlbetrag von ca. CHF 830'000. Das heisst wir können die geplanten Nettoinvestitionen mit den Abschreibungen, dem Einnahmenüberschuss aus der Erfolgsrechnung und den Einlagen in die Spezialfinanzierungen nicht decken. Dank der guten Liquidität der Gemeindekasse kann dieser Finanzierungsfehlbetrag aus eigenen Mitteln bewerkstelligt werden. Ein Finanzierungsfehlbetrag bedeutet nicht zwingend eine Neuverschuldung.

In der Kapitalveränderung, wo die gesamten Investitionen im Wesentlichen dem Finanzierungsfehlbetrag, den Investitionseinnahmen und den Abschreibungen gegenüber gestellt werden, resultiert eine Zunahme des Nettovermögens von etwas mehr als CHF 400'000.

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Erfolgsrechnung nach Funktionen	Rechnung 2020		Budget 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	716'908.31	82'040.65	751'300.00	69'000.00	686'450.00	78'500.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	416'976.88	128'795.96	371'100.00	113'500.00	369'200.00	114'500.00
2 Bildung	1'369'275.40	44'127.45	1'434'900.00	62'000.00	1'357'900.00	64'300.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	522'348.41	449'345.13	555'600.00	489'700.00	575'350.00	477'700.00
4 Gesundheit	191'096.91	-	233'500.00	-	186'200.00	-
5 Soziale Sicherheit	898'348.82	442'458.21	758'300.00	263'500.00	778'500.00	319'500.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	853'593.58	105'435.26	803'000.00	48'000.00	749'400.00	49'000.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	811'079.66	629'947.78	815'100.00	649'600.00	890'900.00	668'500.00
8 Volkswirtschaft	975'006.01	1'017'848.34	957'300.00	1'039'600.00	970'700.00	1'025'800.00
9 Finanzen und Steuern	412'170.34	4'940'683.07	211'000.00	4'059'700.00	212'200.00	4'131'100.00
Total Aufwand und Ertrag	7'166'804.32	7'840'681.85	6'891'100.00	6'794'600.00	6'776'800.00	6'928'900.00
Aufwandüberschuss		-		96'500.00		-
Ertragsüberschuss	673'877.53		-		152'100.00	

Gegenüber den effektiven Zahlen von 2020 und dem Budget von 2021 werden einige der grösseren Differenzen erläutert.

Die Ausgaben der Allgemeinen Verwaltung sind tiefer als in der Rechnung 2020 wie auch Budget 2021, weil nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 die Löhne in die verschiedenen Positionen der Funktionalen Gliederung aufgeteilt werden.

Die Bildung, unsere absolut grösste Ausgabenposition, ist relativ gut planbar. Da sind alle drei hier dargestellten Rechnungsperioden, Budget und Jahresabschluss, etwa gleichauf. Dasselbe gilt für die Position Kultur, Sport und Freizeit sowie Kirche.

Bei der sozialen Sicherheit bestehen zwar grössere Unterschiede von einem Jahr zum anderen, sowohl bei den Einnahmen wie auch den Ausgaben. Netto, also Einnahmen mit Ausgaben verrechnet, sind die Differenzen allerdings eher klein. Weil diese Positionen relativ gut subventioniert sind, steigen oder sinken sowohl Einnahmen wie auch Ausgaben einigermassen gleichmässig.

Umweltschutz und Raumordnung haben wir höher als in den Vorjahren budgetiert, weil die Einlagen in die Spezialfinanzierung durch die Erhöhung der Wassergebühren (Tarife per 1.1.2021) steigen. Auch der Unterhalt für den Wasserbau sind mit CHF 20'000 deutlich höher budgetiert. Die Anpassungen des vorgeschriebenen Abschreibungssatzes in der Raumplanung von rund CHF 37'000 beeinflussen das Budget 2022. Da aber auch hier der Kanton sich über Subventionen an den Kosten beteiligt, ändert sich netto, also in der Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben nicht viel.

Im Ertrag bei den Finanzen und Steuern sind wir optimistischer als im Vorjahr, erwarten aber nicht so hohe Einnahmen wie im Abschluss 2020, weil durch die Pandemie mit weniger Steuereinnahmen zu rechnen sind und auch die Wasserzinsen geringer ausfallen werden.

Erfolgsrechnung nach Funktionen					
	Aufwand		Ertrag		
0 Allgemeine Verwaltung	686'450.00	10.13%	78'500.00		1.13%
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	369'200.00	5.45%	114'500.00		1.65%
2 Bildung	1'357'900.00	20.04%	64'300.00		0.93%
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	575'350.00	8.49%	477'700.00		6.89%
4 Gesundheit	186'200.00	2.75%	-		0.00%
5 Soziale Sicherheit	778'500.00	11.49%	319'500.00		4.61%
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	749'400.00	11.06%	49'000.00		0.71%
7 Umweltschutz und Raumordnung	890'900.00	13.15%	668'500.00		9.65%
8 Volkswirtschaft	970'700.00	14.32%	1'025'800.00		14.80%
9 Finanzen und Steuern	212'200.00	3.13%	4'131'100.00		59.62%
Total Aufwand und Ertrag	6'776'800.00	100.00%	6'928'900.00		100.00%
Aufwandüberschuss					
Ertragsüberschuss	152'100.00				

Das Budget mit prozentualer Aufteilung.

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Das Resultat ist dasselbe wie in der laufenden Rechnung, jedoch anders hergeleitet, beziehungsweise anders gegliedert.

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	Rechnung 2020		Budget 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'208'167.79		1'385'500.00		1'331'090.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'247'146.06		1'974'400.00		2'083'200.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'065'605.30		794'500.00		683'700.00	
34 Finanzaufwand	316'935.34		212'100.00		171'200.00	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	176'015.42		254'900.00		256'110.00	
36 Transferaufwand	2'152'934.41		2'269'700.00		2'251'500.00	
37 Durchlaufende Beiträge	-		-		-	
38 Ausserordentlicher Aufwand	-		-		-	
39 Interne Verrechnungen	-		-		-	
40 Fiskalertrag		3'617'857.05		2'797'300.00		2'843'300.00
41 Regalien und Konzessionen		817'085.70		802'500.00		752'500.00
42 Entgelte		2'297'498.27		2'332'100.00		2'318'700.00
43 Verschiedene Erträge		-		-		-
44 Finanzertrag		291'263.97		284'200.00		298'300.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-		-		-
46 Transferertrag		816'976.86		578'500.00		716'100.00
47 Durchlaufende Beiträge		-		-		-
48 Ausserordentlicher Ertrag		-		-		-
49 Interne Verrechnungen		-		-		-
Total Aufwand und Ertrag	7'166'804.32	7'840'681.85	6'891'100.00	6'794'600.00	6'776'800.00	6'928'900.00
Aufwandüberschuss		-		96'500.00		-
Ertragsüberschuss	673'877.53				152'100.00	

Den Personalaufwand haben wir ohne wirkliche Reserven, also sehr realistisch budgetiert. Wir haben die Löhne 2021 angepasst und ein paar wenige Stellenprozente aufgestockt.

Die Abschreibungen sind markant tiefer angesetzt, vor allem im Vergleich mit der Rechnung 2020. Das ist eine direkte Folge von HRM2. Bisher konnten wir, wenn ein gutes Resultat erzielt wurde, die Abschreibungen gegenüber dem Budget erhöhen. Neu legt der Gemeinderat die Abschreibungssätze für bestimmte Anlagegruppen für jeweils 4 Jahre fest und die können dann nicht je nach Resultat geändert werden.

Auf der Ertragsseite sind gemäss neuem HRM2 hauptsächlich die Steuern im Fiskalertrag und z.B. Amtshandlungen, Verkauf von Tageskarten, Camping-Einnahmen, Strom- und Wassergebühren, usw. in den Entgelten enthalten. Die Wasserzinsen laufen unter Regalien und Konzessionen. Im Finanzertrag sind Zinsertrag, Liegenschaftsertrag aus Finanz- (Mieten Täschhorn) und Verwaltungsvermögen ausgewiesen.

Wie wir hier sehen gibt es eine Position Fiskalertrag und eine Position Finanzertrag. Die Bezeichnungen mögen fachlich richtig sein, aber für den Laien, und das sind letztlich die meisten die eine Gemeinderechnung anschauen, sind die beiden Begriffe schon ein bisschen ähnlich. Im Fiskalertrag sind Einkommens-, Vermögens-, Quellen- und Kopfsteuern und im Finanzertrag sind Zinserträge aus Bankkonten und Dividenden, Liegenschaftsertrag aus Finanz- und Verwaltungsvermögen.

Investitionsrechnung nach Funktionen

Investitionsrechnung nach Funktionen	Rechnung 2020		Budget 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	20'560.69	1'602.20	7'000.00	-	45'000.00	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-	-	140'000.00	112'000.00	200'000.00	112'000.00
2 Bildung	32'210.05	-	70'000.00	-	50'000.00	-
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	46'592.85	2'251.40	441'000.00	90'400.00	290'000.00	-
4 Gesundheit	-	-	-	-	-	-
5 Soziale Sicherheit	4'933.30	-	5'700.00	-	-	-
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	188'971.30	65'932.30	595'000.00	-	697'000.00	15'000.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	905'082.23	727'090.55	2'814'800.00	2'474'000.00	1'407'600.00	1'090'500.00
8 Volkswirtschaft	501.03	4'731.40	250'000.00	15'000.00	548'000.00	50'000.00
9 Finanzen und Steuern	-	-	-	-	-	-
Total Ausgaben und Einnahmen	1'198'851.45	801'607.85	4'323'500.00	2'691'400.00	3'237'600.00	1'267'500.00
Ausgabenüberschuss		397'243.60		1'632'100.00		1'970'100.00
Einnahmenüberschuss						

Der weitaus grösste Brocken in der Investitionsrechnung, der mehr als die Hälfte der gesamten Investitionen ausmacht, sind die Lawinenschutzmassnahmen Getschung und Täschwang. Projekte in dieser Grössenordnung sind nur dank der grosszügigen Subventionierung von Bund und Kanton, sowie Beiträgen Dritter realisierbar. Diese Bauwerke sind für die Sicherheit des Dorfes und die Sicherheit der Verkehrswege zwingend notwendig.

Nachdem im vergangenen Sommer bereits eine Etappe der Sanierung der Oberdorfstrasse ausgeführt werden konnte, sehen wir in der Position Verkehr und Nachrichtenübermittlung wieder einen grösseren Betrag für die zweite Etappe.

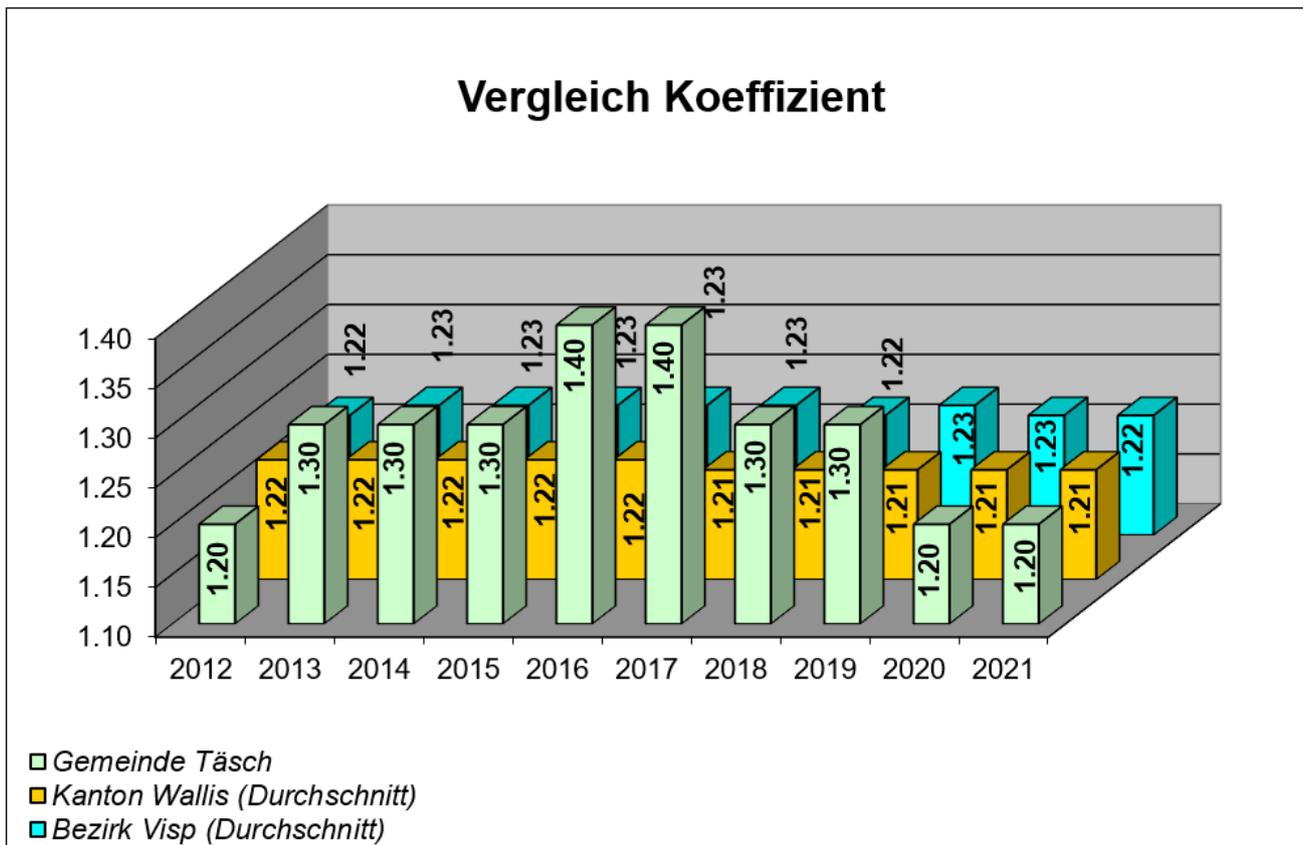
Weitere Positionen sind ein, ebenfalls stark subventioniertes, neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr. Das Fahrzeug war bereits für 2021 geplant und budgetiert. Teilweise Pandemie-bedingt können einige Bauteile und –Materialien nicht rechtzeitig geliefert werden. Der Kanton hat bereits mitgeteilt, dass das neue Fahrzeug vielleicht sogar erst 2023 geliefert werden kann.

Insgesamt planen wir Investitionen von über CHF 3.23 Mio. mit Subventionen und weiteren Beiträgen von rund CHF 1.27 Mio. Also netto ca. CHF 1.97 Mio.

Falls keine Fragen mehr da sind kommen wir zur Abstimmung über das Budget 2022. Der Gemeinderat stellt den Antrag an die Urversammlung das Budget 2022 mit der Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung anzunehmen.

Das Budget 2022 wird einstimmig angenommen mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

6. Informationen zum Finanzplan bis 2025



Vergleich Koeffizient.

Als Vergleich zu anderen Gemeinden: Im Bereich von 1.4 und 1.5 bewegen sich die Gemeinden Grächen, Töbel oder Leukerbad. 1.0 oder 1.1 geniessen die Bürger von den grossen Talgemeinden mit starker Wirtschaft wie Visp (Stichwort Lonza), grosse Tourismusgemeinden wie Zermatt, oder dann sehr kleine Gemeinden mit sehr guten Wasserzins-Einnahmen wie z.B. Bister, Eisten, Bitsch und weitere. Das Gros der durchschnittlichen Oberwalliser Gemeinden bewegen sich irgendwo im Mittelfeld, wo auch Täsch sich befindet.

Es folgen noch ein paar Zahlen zur voraussichtlichen Entwicklung der finanziellen Situation der Gemeinde. Diese Zahlen sind nur informativ, gehören nicht zum Budget und deshalb wird darüber auch nicht abgestimmt.

Finanzplan bis 2025 Einwohnergemeinde Täsch							
Ergebnis (in Tausend)	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Laufende Rechnung							
Total Aufwand	5'866	6'063	6'025	6'093	6'292	6'438	6'590
Total Ertrag	8'314	7'840	6'794	6'929	6'213	6'336	6'386
Selbstfinanzierungsmarge	2'448	1'777	769	836	-80	-102	-204
Ordentliche Abschreibungen	1'227	1'103	867	684	890	1'015	1'127
Zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibung des Finanzfehlbetrages	0	0	0	0	0	0	0
Ertragsüberschuss (-) Aufwandüberschuss (-)	1'221	674	-98	152	-970	-1'117	-1'331

Zuerst die Erfolgsechnung: Für die nächsten Jahre zeigen die Prognosen eine dramatische Entwicklung. Was wir bereits dieses Jahr im Budget bemerken, wird in den nächsten Jahren erst seine Auswirkungen zeigen. Corona-bedingt viel tiefere Steuereinnahmen und viel höhere Sozialausgaben. Das sind zwar nicht die einzigen, aber vermutlich die grössten Treiber, dass die Erfolgsrechnung aus dem Lot geraten könnte.

Wir können zwar noch mit einem minimal positiven Cash-flow rechnen, nach Abzug der Abschreibungen müssen wir mit einem je länger desto grösser werdenden Ausgabenüberschuss rechnen.

Ergebnis (in Tausend)	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Investitionsrechnung							
Total Ausgaben	2'841	1'199	4'324	3'237	4'570	4'620	4'620
Total Einnahmen	1'457	802	2'691	1'267	2'484	2'484	2'484
Nettoinvestitionen	1'384	397	1'633	1'970	2'086	2'136	2'136
Finanzierung der Investitionen							
Übertrag Nettoinvestitionen	1'384	397	1'633	1'970	2'086	2'136	2'136
Selbstfinanzierungsmarge	2'448	1'777	769	836	-80	-102	-204
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	1'064	1'380	-864	-1'134	-2'166	-2'238	-2'340
Kapitalveränderung							
Saldo Laufende Rechnung	-515	394	-98	152	-114	-114	-163
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	0	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)	5'061	5'735	6'058	6'210	4'405	3'289	1'958

Investitionsrechnung: Die Sanierung von Strassen und Werkleitungen wird uns in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen.

Bei der Planung des Hochwasserschutzprojekts Täschbach konnte ein Meilenstein erreicht werden. Es besteht die Hoffnung, dass das Projekt ab 2022 in die Realisierungsphase gehen kann.

Nachdem wir in den letzten Jahren unser Eigenkapital auf über 5 Millionen hocharbeiten konnten, droht dieses wieder massiv abzunehmen.

Fazit: Der Gemeinderat wird umgehend Überlegungen anstellen wie diese negative Entwicklung, wenn möglich aufgehalten, oder wenigstens gebremst werden kann. Die Möglichkeiten: Einsparungen in den Ausgaben und Mehreinnahmen auf der Einnahmenseite in der Erfolgsrechnung, sowie weniger Investitionstätigkeit.

Wohl das einzig Gute an diesem Finanzplan ist, dass wir eine negative Entwicklung frühzeitig erkennen, und ebenso frühzeitig versuchen können, Gegensteuer zu geben.

Dieses Traktandum ist rein informativ und darüber wird nicht abgestimmt.

Sind Fragen dazu? *Keine Fragen*

6. Wahl der Revisionsstelle

Seit bald 40 Jahren ist Paul Mooser unser Rechnungsrevisor.

Eine neue Regelung des Kantons sieht vor, dass die Person, die innerhalb der Revisionsstelle die Verantwortung für die Revision leitet (leitender Revisor), der Rotationspflicht untersteht. Der leitende Revisor muss demnach nach sieben Jahren Mandatsbetreuung eine dreijährige Pause einlegen, bevor

er das Mandat wieder übernehmen kann. Da im Treuhandbüro von Paul Mooser keine andere Person die notwendigen Qualifikationen vorweisen kann, um als leitender Revisor zu fungieren, haben wir keine andere Wahl als die Revision der Gemeinderechnung einem anderen Treuhandbüro zu übergeben.

Paul Mooser spricht zum Gemeinderat und zum Publikum mit interessanten Anekdoten aus seiner langen Revisionszeit bei der Gemeinde Täsch. Er dankt für das langjährige Vertrauen in seine Person und seine Arbeit.

Bevor wir zur Wahl des neuen Revisors kommen möchte der Gemeindepräsident es aber nicht unterlassen, Paul Mooser zu verabschieden. Auf seinen Wunsch hin verzichte ich auf eine lange, obwohl verdiente, Würdigung seiner Jahrzehnte-langen Arbeit für die Gemeinde Täsch. Stattdessen sage ich einfach kurz, dafür aber von ganzem Herzen und auch im Namen der Bevölkerung, Danke und vergelt's Gott. Als kleines Symbol für unseren Dank darf ich Paul ein Präsent überreichen. Das Plenum applaudiert Herr Paul Mooser für seine geleisteten Dienste.

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich dann auf die Suche nach neuen Kandidaten für die Revision des Jahresabschlusses der Gemeinde gemacht. Als Revisoren einer Gemeinde sind nur Treuhänder mit den höchsten Qualifikationen zugelassen. Im Oberwallis ist die Anzahl von Personen mit diesen Fähigkeiten sehr begrenzt. Wir haben entsprechende Offerten eingeholt und mit anderen Gemeinden über ihre Erfahrungen mit ihren Revisoren gesprochen.

Der Gemeinderat stellt den Antrag an die Urversammlung, die Zenhäusern Treuhand AG mit Adrian Amacker als leitendem Revisor, für die Revision der Gemeinderechnung zu mandatieren. Adrian Amacker stellt sich und die Zenhäusern Treuhand AG kurz vor:

Wir, die Zenhäusern Treuhand AG sind eine unabhängige Treuhandgesellschaft mit Sitz in Visp. Die Gesellschaft ist im Jahr 1966 gegründet worden und seither kontinuierlich gewachsen. Heute beschäftigen wir insgesamt 20 Mitarbeiter / -innen. Wir sind Mitglied der schweizerischen Treuhand Kammer als Wirtschaftsprüfer, Steuer- und Treuhandexperten. Unsere Dienstleistungen bieten wir im Bereich der Wirtschaftsprüfung, der Steuerberatung, des Rechnungswesens, der Unternehmensberatung und der Liegenschaftsverwaltung an. Unsere Mitarbeiter sind bereits seit vielen Jahren für zahlreiche Einwohner- und Bürgergemeinden als Revisionsstelle tätig.

Zu meiner Person: Mein Name ist Adrian Amacker, ich bin 35-jährig und arbeite seit über acht Jahren bei der Zenhäusern Treuhand AG. Nach der Matura habe ich mich kontinuierlich berufsbegleitend weitergebildet und im Jahr 2015 die Weiterbildung als dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling abgeschlossen. Zudem bin ich als Revisionsexperte bei der Revisionsaufsichtsbehörde eingetragen und dadurch legitimiert, Revisionen durchzuführen. Neben der Wirtschaftsprüfung bin ich vor allem auch als Mandatsleiter in den Bereichen des Rechnungswesens und in der Steuerberatung tätig.

Sind Fragen: *Keine Fragen*

Der Gemeinderat stellt den Antrag an die Urversammlung, Herr Amacker Adrian der Zenhäusern Treuhand AG zu bestätigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

7. Genehmigung Glasfasernetz DANET

Warum wollen oder brauchen wir ein Glasfasernetz? Es ist eine Investition in die Zukunft. Der Bedarf an schnellen Datenleitungen wird immer grösser. Früher hat man Mails verschickt und ein bisschen im Internet gesurft. Heute werden in einem Haushalt oft gleichzeitig von diversen Familienmitgliedern Home-Office-Arbeiten gemacht, im Internet gesurft, Filme oder Musik gestreamt, oder z.B. Urversammlungen mitverfolgt. Die Entwicklung geht weiter und es wird z.B. für Gebäude Automationen oder Überwachungen weitere Anwendungen und Bedarf für hohe Kapazitäten geben.

Unterschiedliche Ausbaustufen ermöglichen unterschiedliche Übertragungskapazitäten und – Geschwindigkeiten von Daten. (Fibre to the curb, -street, -building oder –home). FTTH (Fibre to the home) bietet den höchsten Ausbaustandart.

Danet hat sich zum Ziel gesetzt, das gesamte Oberwallis mit FTTH auszurüsten. Wer ist Danet? Das ist eine AG im Eigentum der Oberwalliser Gemeinden. Also kein gewinnorientiertes Unternehmen, sondern ein Zusammenschluss aller Oberwalliser Gemeinden um die Glasfasertechnologie im Oberwallis voranzutreiben.

Die Danet arbeitet mit Swisscom und Valaiscom eng zusammen. Der Grundgedanke der Danet ist, allen Haushalten im Oberwallis zum gleichen Preis den Zugang zum Glasfaserkabel zu geben. Logisch ist, dass ein Anschluss im Zentrum von Brig und ein Anschluss in der Peripherie von Gasenried nicht zum gleichen Preis erstellt werden kann. Gasenried könnte sich GFK wohl niemals leisten ohne das in der Danet angewandte Solidaritätsprinzip, gemäss welchem alle gleichviel bezahlen. Die grossen Zentrums Gemeinden zahlen mehr, als Ihre Anschlüsse effektiv kosten. Mit diesen Überschüssen wird der Bau des GFK-Netzes in den Seitentälern subventioniert. Täsch ist sicher auch eine dieser Gemeinden, die sich ein flächendeckendes GFK-Netz ohne Danet kaum leisten könnte. Als wachsende Gemeinde wollen wir alle Haushalte flächendeckend anschliessen, was auch ein weiterer grosser Standortvorteil für Täsch ist.

Bereits nach Unterzeichnung der Aktionärsverträge musste jede Gemeinde pro Einwohner CHF 50.– Anzahlung machen. Beim Anschluss der jeweiligen Gemeinde sind dann weitere CHF 350.– pro Einwohner fällig.

Problematik der Zweitwohnungen: Gemäss Vertrag werden nur als Hauptwohnung genutzte Einheiten von der Danet angeschlossen und die Erschliessungsbeiträge werden pro Einwohner berechnet. Die Danet hat dann ein Modell erarbeitet, mit dem auch die Zweitwohnungen zu bezahlbaren Preisen erschlossen werden können. Dieses Modell sieht vor, dass die Gemeinden einen Beitrag von 15% der Erschliessungskosten der Danet übernehmen.

Die Finanzierung der Ausbauphase vier, in der neben diversen anderen Gemeinden auch Täsch vorgesehen ist, ist hier dargestellt. 50% Swisscom und 50% (35 Mio.) Danet. Die 50% der Danet bestehen aus ca. CHF 7 Mio. von den Gemeinden für die Erschliessung der Hauptwohnungen, CHF 4.5 Mio. von den Gemeinden für die Zweitwohnungen und CHF 23.5 Mio. wird Danet als Fremdkapital aufnehmen.

Der Gemeinderat hat der vorgeschlagenen Finanzierung der Ausbauphase vier und damit der Übernahme von 15% der Erschliessungskosten für Zweitwohnungen zugestimmt. Aber nur unter der Bedingung, dass wir bis 2025 angeschlossen werden oder die Bevölkerungs- und Wohnungszahlen auf dem Wert von 2025 für die Berechnung der Beiträge eingefroren werden. Als wachsende Gemeinde hat die Danet nämlich wenig Motivation, Täsch früh anzuschliessen – im Gegenteil. Ohne die Zustimmung der heutigen Urversammlung gilt dieser Entscheid jedoch nicht.

Insgesamt kostet das flächendeckende Glasfasernetz die Gemeinde Täsch CHF 725'000.- inkl. der Erschliessung der Zweitwohnungen. Die Gemeinde hat die Möglichkeit, diese Kosten selber zu finanzieren, oder im Zeitpunkt der Ausführung den angeschlossenen Haushalten teilweise oder ganz in Rechnung zu stellen. Da weder das Jahr der Ausführung, noch der Zustand der Gemeindefinanzen zu diesem Zeitpunkt bekannt sind, und bis dahin wohl auch wieder Gemeinderatswahlen stattfinden werden, will der Gemeinderat jetzt nicht festlegen, wie der Ausbau finanziert werden soll.

Sind Fragen:

Sind in diesem Betrag schon alle Kosten enthalten, wie aufbrechen von Strassen?

Antwort von Gemeindepräsident: Im Prinzip sind alle Kosten darin enthalten. Bei den letzten Sanierungen der alten Kantonsstrasse, der Forststrasse oder der Oberdorfstrasse, wurden bereits die benötigten Leerrohre eingelegt. Jedes Haus hat bereits einen Telefonanschluss und man wird versuchen die Glasfaserkabel in den bestehenden Telefonrohren einzuziehen, um so wenig wie möglich Strassen aufnehmen zu müssen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Der Gemeinderat stellt den Antrag an die Urversammlung, die Zusatzfinanzierung für den Ausbau des Glasfasernetzes und der Zweitwohnungen zu genehmigen, mit der Bedingung, dass entweder bis 2025 ausgebaut ist oder für die Berechnung der Kosten der Gemeinde Täsch die Einwohnerzahlen auf dem Stand 2025 eingefroren werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

8. Präsentation der Gemeindestrategie

Die Gemeindestrategie wurde anlässlich des Gemeindebrunches bereits sehr detailliert vorgestellt. Für die Erarbeitung der Strategie wurden verschiedene Interessengruppen angesprochen, um die Strategie mitzugestalten.

Die Strategie setzt sich zusammen aus den Rahmenbedingungen der Gemeinde, vor allem den gesetzlichen Vorgaben. Die Werte sind das Kernelement unserer Strategie, die bestimmen was für uns am Wichtigsten ist. Der Präsident erläutert das erarbeitete Strategie-Haus und die daraus resultierende Handlungsfelder, in denen die Gemeinde aktiv werden wird.

Der Präsident präsentiert die einzelnen Folien mit dem Hinweis, dass die Strategie auch als PDF auf der Homepage der Gemeinde Täsch heruntergeladen und gelesen werden kann.

Es wäre sehr wünschenswert, wenn so viele Personen wie möglich die Strategie kennen und auch in ihren Geschäften danach handeln und leben. Die Strategie ist für die gesamte Bevölkerung und ist kein statisches Dokument, sondern es wird laufend aktualisiert und weiter entwickelt.

Sind Fragen: *Keine Fragen*

Der Gemeinderat stellt den Antrag an die Urversammlung, die Gemeindestrategie 2021-2026 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

9. Verschiedenes

Sie haben nun Gelegenheit Fragen zu stellen, auch mit der online Chat-Funktion.

Informationen über Projekte

- Sanierung Strasse Oberdorf: Wie bereits im Budget erwähnt, folgt die zweite Etappe im kommenden Jahr. Ob wir das restliche Teilstück bis in die Chumme in einem Mal machen oder zuerst nur bis zur Täschalpstrasse, und dann erst 2023 von der Täschalpstrasse bis in die Chumme, ist noch offen.
- Trinkwasserturbiniierung: Das Projekt wurde bewusst verlangsamt. Bevor wir so eine grosse Investition machen, wollen wir abklären ob das ganze Jahr über genügend Wasser zur Verfügung steht oder anders gesagt, wie gross die saisonalen Schwankungen sind, weil das einen Einfluss auf die Dimensionierung der Anlage haben wird.
- Raumkonzept: Es geht um die Auszonungen. Nach dem ersten Plan und vielen Gesprächen mit Betroffenen wurde der erste Entwurf überarbeitet. Die zweite Version eines Planes liegt dem Gemeinderat vor. Demnächst werden die Grundeigentümer, welche von den Änderungen betroffenen sind, informiert. In den nächsten 1½ Jahren sollte dann die Abstimmung der Urversammlung über die neue Zonenordnung stattfinden.
- Hochwasserschutz Täschbach: Das Dossier liegt beim Präsidenten auf dem Tisch. Der Entscheid mit welcher Variante wir definitiv ins Auflageprojekt gehen ist noch nicht gefällt. Es

geht unter anderem noch um die Frage der Position der Brücken über den Täschbach, d.h. ob wir allenfalls ohne die Brücke in der Chumme auskommen können und ob auf der Höhe Abzweigung Täschalpstrasse eine befahrbare Brücke oder nur ein Fussgängersteg entstehen soll. Diese Frage werden wir in Zusammenarbeit mit der betroffenen Bevölkerung im ersten Quartal 2022 besprechen und entscheiden.

- ABES / Tagesschule / Kita: Der Gemeinderat beabsichtigt nach dem fehlgeschlagenen Versuch des Mittagstisches noch einmal ein Projekt mit umfassenderem Angebot auf den Beginn des Schuljahres 2022 / 2023 zu starten. Voraussichtlich wird dieses Angebot im Lokal der ehemaligen Raiffeisenbank untergebracht. Der definitive Entscheid was alles angeboten wird, ist noch nicht gefällt.
- Neue Internetseite: ist seit Mitte November live. Erste Rückmeldungen sind positiv. So eine Internetseite ist kein Projekt das irgendwann angefangen wird und irgendwann fertig ist. Fast täglich werden in irgendeinem Bereich neue Informationen oder Funktionen aufgeschaltet. Falls jemand etwas entdeckt das nicht funktioniert oder eine Idee für eine zusätzliche Funktion hat, bitte melden. Wir nehmen Anregungen gerne auf und setzen diese wenn möglich auch um.
- Wie bereits angekündigt hat der Gemeinderat sich Gedanken zu den Anlässen der Gemeinde gemacht. Neujahrsempfang, Folkloreabende, usw. sind etwas in die Jahre gekommen und wirkten mehr und mehr angestaubt und antiquiert. Der Gemeinde-Brunch war der erste Anlass einer neuen Reihe und ist auch bereits für den Herbst 2022 fest eingeplant. Wir wollen in Zukunft in jedem Quartal einen Anlass durchführen um den Dorfgeist, die Zusammengehörigkeit, die sozialen Kontakte, usw. wieder ein bisschen zu fördern.
- Der nächste Anlass ist am 16. Februar 2022. Wir planen beim Anfängerskilift ein Schneefest mit einem Plausch-Skirennen bei Vollmond oder irgendwas. Details werden noch bekanntgegeben. Aber merkt Euch schon mal das Datum vor!

Andere Wortmeldungen?

Gemeinderätin Annette Fux weist noch auf das Weihnachtsfenster der Gemeinde am kommenden Montag ab 18 Uhr hin, da heute leider kein Aperó serviert werden kann.

Wieviel Geld wird von der Gemeinde jedes Jahr investiert um den Privaten den Schnee zu räumen?
→ Wir haben viele Strassen die geräumt werden. Eine genaue Zahl kann nicht eruiert werden. Es gibt nicht mehr viel Platz wo die Privaten den Schnee wegräumen können. Sicher ist es keine Idealsituation und es wäre besser, wenn alle ihren Schnee auf dem eigenen Platz deponieren könnten. In Zermatt ist die Situation noch prekärer und in Zukunft, mit der fortschreitenden Überbauung wird das Problem sicherlich auch in Täsch weiter zunehmen. Das Thema wird im GR aufgenommen, im Moment kann der Präsident keine Lösung präsentieren.

Weder vor Ort noch online werden weitere Fragen gestellt.

Die nächste Urversammlung wird am 23. Juni 2022 stattfinden.

Der Präsident dankt allen Teilnehmer vor Ort, wie auch online, und dem Team, das die Live-Übertragung ermöglicht hat. Die Versammlung wird um 21.45 Uhr geschlossen.

Präsident: Mario Fuchs

Gemeindeschreiber: Diego Zenklusen